

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Einleitung	13
1.1 Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung.....	13
1.2 Das Korpus	15
1.3 Methodische Festlegungen und Struktur der Arbeit.....	17
2 Modalität - Grundlegendes	19
2.1 Drei „Denkhorizonte“ als drei Möglichkeiten der Betrachtung von Modalität.....	19
2.2 Modalität und die Urteile des sprechenden Menschen.....	20
2.3 Modalität und ihre syntaktischen Ausdrucksmöglichkeiten.....	22
3 Althochdeutsche Bibeltexte im deutschsprachigen Mittelalter	27
3.1 Die lateinisch-althochdeutsche Tatianbilingue.....	28
3.2 Das Evangelienbuch Otfrids von Weissenburg	29
MODALITÄTSAUSDRÜCKE IM KONTEXT	31
4 Epistemizität und epistemische Sprechereinstellungen	31
4.1 Kovertе Modalität: Der Ausdruck der Faktizität von Sachverhalten	31
4.2 Die epistemische Modalisierung eines Sachverhalts	34
4.2.1 Der Ausdruck und die Beteuerung der Wahrheit	34
4.2.1.1 Die Beteuerung der Wahrheit auf der Ebene der Erzählerrede.....	34
4.2.1.2 Der Ausdruck der Wahrheit auf der Ebene der Figurenrede.....	39
4.2.2 Doxische Sprechereinstellungen: Der Ausdruck von Gewissheit, Überzeugung und Vermutung.....	44
4.2.3 Distanzierende Sprechereinstellungen.....	52
4.2.3.1 Die Unsicherheit des Erzählers.....	52
4.2.3.2 Die Ungewissheit und die Zweifel des Sprecher-Ichs	55
5 Voluntativität	59
5.1 Wunsch- und Aufforderungseinstellungen des Sprecher-Ichs	59
5.2 An wen kann der direkte Befehl des Sprecher-Ichs ergehen?	60

5.2.1	Der „Imperativ der Einzelanrede“ im Althochdeutschen.....	60
5.2.1.1	Zur Verwendung der ahd. Imperativformen.....	60
5.2.1.2	Die Hilfsverbform <i>lāzan</i> in Imperativsätzen	67
5.2.2	Der „Imperativ der Gruppenanrede“	70
5.3	Indirekte Befehle und Wünsche des Sprecher-Ichs	73
5.3.1	Aufforderungen des sprechenden Ichs aus der Distanz.....	73
5.3.2	Aufforderungen des sprechenden Ichs an die 1. Person Pl...74	
5.3.3	Exkurs: Der Adhortativ im deutschen Verbalparadigma	78
5.3.4	Potentielle und irreale Wünsche des Sprechers.....	80
5.4	Sprechakte der Aufforderung.....	84
5.4.1	Fragen des Sprecher-Ichs als Aufforderungen	85
5.4.2	Aussagesätze im Indikativ Präsens als Ausdruck der Aufforderung	86
5.4.3	Voluntativer Gebrauch von Modalverben	87
5.4.4	<i>sie ni habent uuin</i> : Indirekte Sprechakte der Aufforderung	91
5.4.5	Der Ausdruck der Aufforderung in Nominalsätzen	92
5.5	Die semantischen Untertypen der Aufforderungen	93
5.5.1	Empfehlungen und Ratschläge	93
5.5.2	Warnungen	95
5.5.3	Anweisungen.....	96
5.5.4	Bitten und Bittgebete des Sprecher-Ichs.....	96
5.6	Persuasive Kommunikationsstrategien bei Otfrid	98
6	Emotionalität, Emotionen und emotionale Sprechereinstellungen.....	103
6.1	Die Interaktion zwischen Sprache und Emotion	103
6.2	Emotionen und Emotionswortschatz in ahd. Bibeltexten.....	104
6.3	Formen des Ausdrucks der Emotionen.....	105
6.3.1	Emotionsdarstellung auf der Satzebene.....	105
6.3.1.1	Ausdruckssätze	106
6.3.1.2	Fragesätze und ihre expressive Funktion.....	110
6.3.1.3	Irreale Wunschsätze.....	112
6.3.1.4	Imperativsätze	113
6.3.2	Emotionsbezeichnende und emotionsausdrückende Lexeme.....	115
6.3.2.1	Interjektionen	115
6.3.2.2	Emotional-evaluatives Einschätzen: Modalwörter	118
6.3.3	Emotionalisierung durch Diminuirung	120
6.3.4	Schweigen als Ausdrucksform der Emotionen.....	121
6.4	Exkurs: Die Rolle der Metaphern bei der Konzeptualisierung von Emotionen	123

7 Zusammenfassung..... 127
Literaturverzeichnis 134
Index 153